



... Giddy sah, leicht auf seinen Stock ge-  
stützt, zu.

das viele Geld in alle Winde zu zerstreuen, als es zu vermehren. Kaum ein Jahr nach ihrem Gatten war auch die alte Frau Gory gestorben, und nun sah man immer weniger von der regierenden Familie in Winnebago. Das alte Fachwerkhaus in der Cass-street wurde zugesperrt, einstweilen für ein Jahr oder auch länger, obwohl Giddys Vater gern eine Zeit darin gewohnt hätte. Aber die Mutter war eine geborene Leyden, aus New York, und fand dies daher ganz unmöglich.

„Ich bitte dich“, sagte sie zu ihrem Manne, als die Rede darauf kam, „bilde

dir doch nicht ein, daß du Pflichten gegen die Stadt hast, weil ihr hier euer Vermögen erworben habt. Ganz im Innern ist dir die Stadt ebenso langweilig wie mir. Meinst du wirklich, daß es den Leuten hier auch nur den mindesten Eindruck macht, wenn sie dich auf der Straße sehen? Es ist ihnen ganz egal, das kannst du mir glauben.“

Der Gatte sah eingeschüchtert und unglücklich aus und machte einen schwachen Versuch, zu protestieren.

„Nein, sieh doch nur, ich habe den alten Kasten hier wirklich gern. Ich weiß ja auch, daß es nicht vornehm ist, und daß wir den ganzen Rauch von der Fabrik in die Nase bekommen, aber doch ... ich weiß nicht ... voriges Jahr in Cannes, in dem ungemütlichen, überladenen Hotel, da dacht ich manchmal ...“

Mrs. Gideon zog die Leydenschen Augenbrauen hoch: „Um des Himmels willen, Gid, werde nicht auch noch sentimental. Es ist eine gräßliche Bude hier. Du weißt ja selbst, was alles fehlt, von der Dampfheizung bis zum Speisenaufzug und den Bädern. Ich würde auch nicht einsehen, was es für einen Sinn haben sollte, in diese Hütte Geld hineinzustecken, wenn man doch nicht hier leben will.“

„Aber ich möchte ja hier leben, wenigstens von Zeit zu Zeit. Ich bin hier aufgewachsen, und ich bin die Stadt gewöhnt. Und der Kleine auch, nicht wahr, Giddy?“

Wie gewöhnlich war der Junge bei den Szenen zwischen seinen Eltern dabei. Giddy verehrte seine Mutter zwar sehr, aber er blieb ehrlich bei seiner Ueberzeugung und sagte:

„Ich habe die alte Kiste hier auch sehr gern!“

Mutig nahm der Vater den Kampf wieder auf: „Erst gestern fand ich Giddy, wie er am Ufer spielte, und er schnaubte wie ein Walroß vor Vergnügen. Als ich ihn fragte, was ihm so